

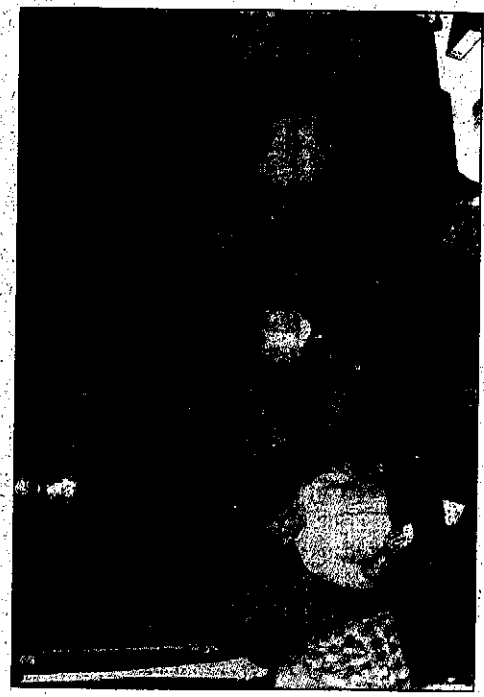
# Das „Rundum-Sorglos-Paket“ auf jeden Fall nutzen

## Waldbesitzerversammlung | Forstamt und Thüringer Privatwaldförderung informierten in Mupperg über Fördermöglichkeiten

**Mupperg** – 170 Waldbesitzer nebst Familienangehörigen waren kürzlich der Einladung des Forstamtes Sonneberg und der Thüringer Privatwaldförderung gefolgt und zur Waldbesitzerversammlung in den „Roten Ochsen“ gekommen.

„Der Saal hätte keinen weiteren Waldbesitzer aufnehmen können. Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung kam es im Ortskern zu Staus und Verkehrsbehinderungen.“, weiß Steffen Eisfeld von der Privatwaldförderung Thüringen. Auch Bürgermeister Rosenbauer staunte und gab zu bedenken, dass der Saal nur für maximal 200 Personen zulässig sei.

In einem einstündigen Vortrag wurde den Waldbesitzern das Forstamt vorgestellt und wichtige Punkte wie der Beförderungsvertrag, forstliche Zusammenschlüsse, Waldpflege und Fördermittel dargelegt. Höhepunkt des Abends war die Ansprache des örtlichen Revierförsters Ulrich Engelhardt. Er warb intensiv für eine nachhal-



Das Interesse war groß und viele waren zur Waldbesitzerversammlung in den „Roten Ochsen“ gekommen.

sind nur der Anfang von Kostensparnissen für den einzelnen. Außerdem können Kosten für Pflanzen und Zaunmaterial über Sammelbestellungen stark reduziert werden. „Und gerade nach der Käferplage und den Stürmen wird jeder Euro für die Wiederaufforstung benötigt“, unterstrich er. Bei diesen Vorhaben stehen jedem Mitglied

höhere Fördermittel in Aussicht. Die FBG wird das forstliche Beratungs-, Service- und Informationsangebot stark verbessern und somit örtliche Kleinflächen Waldbesitzer besser stellen.

„In Zeiten, in denen die Forstreviere größer und das öffentliche Personal knapp wird, Holz stärker nachgefragt und

der Rohstoff Holz als Energieträger immer wichtiger wird, muss man einen Mann vor Ort haben, der allen Waldbesitzern vertraut ist, der sie anleitet und betreuen kann. Also unterstützen wir private Waldbesitzer unseren Revierförster damit er uns lange erhalten bleibt als Dienstleister“, so die Aussage des Vorsitzenden.

Uwe Zehner stellte die aktuelle Förderituation in Thüringen vor und bemerkte, dass es wahrscheinlich einer der letzten Fördermittelperioden sein wird, in der noch ausreichende Geldmittel zur Verfügung stehen. Durch die EU-Ost-Erweiterung würden dann Mittel im erheblichen Ausmaß gekürzt und die Waldgebiete aus der Region als nicht mehr förderungsfähig angesehen. Jetzt und heute muss man noch zu greifen und bis ins Jahr 2013 seinen Wald oder sein Eigentum auf Vordermann bringen.

Forster Engelhardt appellierte deshalb noch einmal an alle Waldbesitzer, die Möglichkeit sich die Vertreter von Forstamt und Privatwald einig.

vertrag abzuschließen und somit das sogenannte Rundum-Sorglos-Paket des Freistaates in vollen Zügen in Anspruch zu nehmen. Er, so unterstrich er, steht für alle Waldbesitzer als forstlicher Dienstleister zur Verfügung.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, muss nur seinen bereits verteilten Interessen-Zettel ausfüllen und diesen bei Ulrich Engelhardt abgeben. „Das nutze innerhalb der Versammlung ein Großteil“, weiß Steffen Eisfeld. Nach Abschluss der Veranstaltung gaben über 30 Prozent der Waldigentümer ihren schriftlichen Willen für einen Beförderungsvertrag sowie für eine Mitgliedschaft in der FBG Heinersdorf ab. „Man kann nur hoffen, dass es viele Waldbesitzer werden die mit ihrem Förster vor Ort zusammenarbeiten wollen. Somit kann eine optimale Betreuung und Dienstleistung für alle Waldbesitzer aufrecht erhalten werden“, sind sich die Vertreter von Forstamt und Privatwald einig.